

Drucksache:
0393/2020/BV

Datum:
17.11.2020

Federführung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Bau einer behindertengerechten Toilette Friedhof
Rohrbach
hier: Erteilung der Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	24.11.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat hat den Status der Baumaßnahme in seiner Sitzung vom 08.10.2020 von „Halten“ auf „grün“ gesetzt (Drucksache 0296/2020/BV).

Die Verwaltung empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung zum Bau einer behindertengerechten Toilette auf dem Friedhof Rohrbach mit Gesamtkosten in Höhe von 170.000 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	170.000
• einmalige Kosten im Finanzhaushalt in 2020	25.000
• einmalige Kosten im Finanzhaushalt 2021	145.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	170.000
• Haushaltsreste bei Projekt-Nr. 8.67411711, Neubau Toilette Friedhof Rohrbach, in 2020, Übertragung der Restmittel nach 2021	100.000
• Im Haushaltsjahr 2021 kassenwirksam neu zu veranschlagen	70.000
Folgekosten:	7.200
• Betriebskosten (Strom, (Ab-) Wasser, Reinigung, jährlich	1.800
• Bauunterhaltung, jährlich	2.000
• Abschreibung, jährlich	3.400

Zusammenfassung der Begründung:

Bislang gibt es auf dem Friedhof Rohrbach weder eine behindertengerechte, noch eine geschlechtergetrennte Toilette, was seit Jahren zu Beschwerden seitens der Bürgerschaft, der Gremien und dem bmb führt. Die aktuelle Toilette im Bestandsgebäude stammt aus den 1960er Jahren und ist nur über Stufen zu erreichen

Begründung:

1. Ausgangslage

Bisher gab es auf dem Rohrbacher Friedhof weder eine geschlechtergetrennte noch eine behindertengerechte Toilettenanlage, was seit Jahren zu Beschwerden von Seiten der Bürgerinnen und Bürger, verschiedener Gremien und dem bmb führt. Bereits seit dem Jahr 2016 gab es verschiedene Vorplanungen des Amtes 65; im Jahr 2017 erfolgte erstmals eine Veranschlagung im Finanzhaushalt.

Nachdem eine Sanierung/Erweiterung im vorhandenen Baukörper aus verschiedenen Gründen (insb. Denkmalschutz) nicht umsetzbar war, fiel die Entscheidung zugunsten einer externen Lösung in einem separaten Gebäude. Eine barrierefreie Lösung im Bestandsgebäude mit zusätzlicher Türe und Rampe hätte den Charakter des Gebäudes zu stark verändert. Amt 65 hatte einen externen Architekten mit der Planung eines Neubaus beauftragt.

Nachdem die Maßnahme coronabedingt zunächst auf „Halten“ gestellt war, hat der Gemeinderat den Status der Baumaßnahme in seiner Sitzung vom 08.10.2020 von „Halten“ auf „grün“ gesetzt (DS 0296/2020/BV).

Die Kommunale Behindertenbeauftragte und der bmb haben sich für das Vorhaben eingesetzt (vgl. 3.2).

Die geplante Toilette verbessert insbesondere die Situation für Menschen mit Mobilitätseinschränkung, wie z.B. auch die älterer Menschen, da diese vermehrt den Friedhof besuchen.

2. Maßnahmenbeschreibung

Der von einem externen Architekten geplante Baukörper passt sich, auch aus Sicht des Denkmalschutzes, gestalterisch gut in die vorhandene Struktur des Friedhofs ein und orientiert sich am bestehenden Friedhofsgebäude.

Das geplante Gebäude besteht aus 3 Toilettenräumen (Damen, Herren, behindertengerechten Toilette) sowie einem Wirtschaftsraum und hat eine Grundfläche von 33m².

3. Ausführung

Die Ausschreibung soll in 2020 erfolgen und die Maßnahme möglichst in 2020 begonnen werden. Maßnahmeende soll Mitte 2021 sein.

4. Kosten

Position:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag:	Währung:	Gesamtbetrag einzelne Positionen:
1	Bau-/Gebäudekosten, mittlerer Standard		circa	€	117.000
1.1	KG 300 brutto, Kleingebäude	€	80.000		
1.2	KG 400 brutto, WC-Gebäude	€	37.000		
2	Planungskosten KG 700 (HOAI)		circa	€	53.000
2.1	Architektenplanung	€	23.000		
2.2	Tragwerksplanung, Energieberatung etc.	€	30.000		
	Insgesamt			€	170.000

In 2020 stehen 100.000 € kassenwirksam zur Verfügung. Die in 2020 nicht benötigten Mittel werden nach 2021 übertragen. 70.000 € werden in 2021 kassenwirksam neu veranschlagt.

Neben den einmaligen Bau- und Planungskosten fallen jährliche Folgekosten von circa 7.200 € an (vergleiche 2.1).

5. Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der bmb war eingebunden. Die Kommunale Behindertenbeauftragte, Frau Christina Reiß, sowie Frau Sabine Wonka, die 1. Vorsitzende des bmb, befürworteten ausdrücklich die Durchführung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+/- berührt:	Ziel/e:
SL 10		Barrierefrei Bauen Begründung: Die geplante Toilette verbessert insbesondere die Situation für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Behinderungen, wie z.B. auch die älteren Menschen, da diese vermehrt den Friedhof besuchen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain